



Veranstaltung:

**Lehrerbildungsforen
Förderpädagogik / Grundschulpädagogik
vom 30. September bis zum 01. Oktober 2015
in der Reinhardswaldschule Fuldata**

**Lehrerbildungsforen Förderpädagogik - Grundschulpädagogik
„Lehrerbildung für eine inklusive Schule - Rollen-und Aufgabenklärung in der Zusammenarbeit in Schule und im Studienseminar“**

Team:

*Dietlind Dietrich, StS Frankfurt
Monika Glück-Arndt, StS Frankfurt
Rosemarie Heußner-Kahnt, StS Heppenheim
Karsten Holzhäuser, StS Hanau
Christiane König, HKM Projektbüro Inklusion (kooptiert)*

Referenten:

Thomas Burger, Staatliches Schulamt Kassel
Ursula Eller, Freiherr vom Stein Schule, Rodgau Dudenhofen
Luisa Greco, Freiherr vom Stein Schule, Rodgau Dudenhofen
Lieselotte Haffke, LSA und Lehrkräfteakademie
Martina Hehn-Oldiges, Landesschulamt und Lehrkräfteakademie
Christiane König, HKM Projektbüro Inklusion
Prof. Dr. Conny Melzer, Universität Bremen
N.N. Staatliches Schulamt Kassel

Mittwoch 30. September 2015

10.00 – 10.30 Uhr	- Begrüßung, Ziele, - Programmübersicht
10.30 – 12.15 Uhr	„Veränderung des Aufgabenprofils und deren Bedeutung für die Lehrerbildung in der 2. Phase“ Vortrag und Aussprache Prof. Dr. Conny Melzer (Universität Bremen)
12.15 – 12.30 Uhr	Informationen zur weiteren Arbeit
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagessen
14.00 – 14.40 Uhr	Lieselotte Haffke (LSA Lehrkräfteakademie) Aktuelle Infor- mationen zum Stand der Ausbildung
14.40 – 15.00 Uhr	Kaffeepause
15.00 – 18.00 Uhr	Workshop (Einwahl in einen WS) <i>Workshop 1: Lernbeobachtung und Leistungsbeurteilung in der in- klusiven Schule</i> Ursula Eller und Luisa Greco (Freiherr-vom-Stein-Schule, GS Rod- gau Dudenhofen)

Workshop 2: Basale und elementare Bildungsprozesse in heterogenen Lerngruppen gestalten

Martina Hehn-Oldiges (Landesschulamt und Lehrkräfteakademie, Didaktische Werkstatt Goethe Universität)

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr *Film Angebot für den Abend (Kurzfilme zum Thema Inklusion und Diversität)*

Donnerstag 01. Oktober 2015

9.00 – 10.00 Uhr Präsentationen aus der WS-Arbeit

10.00 – 12.00 Uhr Arbeit in regionalen Gruppen / Tandemseminaren / individuellen Arbeitsgruppen

12.15 – 13.00 Uhr Mittagessen

13.00 – 13.45 Uhr Thomas Burger (Staatliches Schulamt Kassel), N.N. (Staatliches Schulamt Kassel) Aktuelle Informationen

13.45 – 14.30 Uhr Christiane König (HKM Projektbüro Inklusion) Aktuelle Informationen

14.30 – 15.00 Uhr Pause

15.00 – 16.00 Uhr Praxistransfer: Gespräch in 3er Gruppen

16.00 – 16.30 Uhr Abschluss
Vereinbarungen zu den Praxistagen 2015
Evaluation
Ausblick 2016

Informationen zum Vortrag und den Workshops sowie dem Praxistag 2016

Vortrag: Veränderung des Aufgabenprofils und deren Bedeutung für die Lehrerbildung in der 2. Phase

Prof. Dr. Conny Melzer (Universität Bremen)

Im Zuge des Ausbaus inklusiver Bildung in den Schulen stellen sich den Lehrkräften aller Lehrämter zahlreiche Herausforderungen. Im Unterricht muss der Heterogenität der Schülerinnen und Schülern und deren individuellen Lernbedürfnissen entsprochen werden. Dies setzt Kenntnisse nicht nur im Unterrichten, sondern auch in der Identifizierung der individuellen Lernvoraussetzungen (Diagnostik), der Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen, Beratung und anderen Aufgabenfeldern voraus. Es stellt sich die Frage, inwiefern sich diese genannten Aufgabenfelder für Lehrkräfte der allgemeinen Schule und für sonderpädagogische Lehrkräfte je nach Einsatzgebiet (vorbeugende Maßnahmen, inklusive Beschulung oder stationäres System) unterscheiden. Im Vortrag werden theoretische Grundlagen der Professionalisierung von Lehrkräften für inklusive Bildung im Allgemeinen dargelegt. Dabei wird auch auf mögliche Zuständigkeiten von in der inklusiven Bildung tätigen Lehrkräften eingegangen. Ein weiterer Schwerpunkt stellen die Ergebnisse einer landesweiten Befragung in Hessen (N=1.061) aus dem Schuljahr 2013/2014 zu den Aufgaben und Herausforderungen im schulischen in den drei genannten Einsatzgebieten dar. Dabei wird vor allem auf die Unterschiede der Aufgaben in den vorbeugenden Maßnahmen und der inklusiven Beschulung im Vergleich zum stationären System eingegangen und welche Bedeutung diese für die zweite Lehrerausbildungsphase mit Blick auf alle Lehrämter haben können.

Prof. Dr. Conny Sylvia Melzer hat aktuell eine Vertretungsprofessur an der Universität Bremen inne für Inklusive Pädagogik, Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zuvor hat C. Melzer an der Universität Leipzig das Lehramt Förderpädagogik studiert, war dort u.a. als wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Dr. W. Mutzeck tätig. Sie hat ihr Referendariat in NRW abgeschlossen und ist als Autorin von Fachbüchern sowie als Fortbildnerin tätig in u.a. den Themenfeldern Kooperative Beratung und Förderplanung tätig. Beteiligt war sie an der Erstellung der Fachexpertisen für inklusive Bildung erstellt wurden. (vgl. Hillenbrand, C.; Melzer, C.; Hagen, T.: Bildung schulischer Fachkräfte für inklusive Bildungssysteme. In: Döbert, H.; Weishaupt, H. (Hrsg.) Münster 2013 (S. 33-68))

Workshop 1:

Lernbeobachtung und Leistungsbeurteilung in der inklusiven Schule

Ursula Eller und Luisa Greco (Freiherr-vom-Stein-Schule, GS Rodgau Dudenhofen)

Alle Kinder wollen lernen, aber jedes Kind lernt anders.

Individuelles Lernen kann nur gelingen, wenn dazu parallel eine individuelle Beobachtung und Bewertung möglich ist. Komplexe Lerneinheiten mit gleicher Lernangelegenheit ermöglichen unterschiedliche Zielsetzungen und Lernwege. Schüler brauchen Zeit, Raum und Zuwendung, um entsprechend ihrer Potentiale zu lernen.

Erleichternd bei der individuellen Beobachtung und Bewertung erweisen sich Festlegungen der Grundkompetenzen und erweiterte Kompetenzen für die jeweilige Lerneinheit. Unterschiedliche Formen der Rückmeldung von der Note über Lerngespräche bis zum Leistungsprofil sind ein Weg zur individuellen Leistungsbewertung.

Ursula Eller ist Schulleiterin der Freiherr-vom-Stein- Schule in Rodgau mit Flexiblen Schulanfang und Ganztagschule im Profil 2. Sie ist Mitautorin der Bücher: „Individuelle Lernpläne“ und

„Praxisbuch-Individuelles Lernen“. Seit vielen Jahren gestaltet sie als Referentin bundesweit Fortbildungsveranstaltungen für Kollegien und Interessierten zum „Individuellen Lernen“.

Luisa Greco ist Grundschullehrerin an der Freiherr-vom-Stein-Schule in Rodgau tätig. Sie unterstützt als Ganztagskoordinatorin des SSA Offenbach Schulen bei der Erweiterung ihrer Profile und sie gestaltet als Referentin für Fortbildungen zum Individuellen Lernen in Schulen. Weiterhin ist sie Mitautorin des Sachbuches: „Praxisbuch-Individuelles Lernen“, Beltz-Verlag.

Workshop 2:

Basale und elementare Bildungsprozesse in heterogenen Lerngruppen gestalten

Martina Hehn-Oldiges (Landesschulamt und Lehrkräfteakademie, Didaktische Werkstatt Goethe Universität)

Die Gestaltung von Bildungsprozessen mit Lernenden in den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung und Lernen basiert auf Kenntnissen über basale und elementare Aneignungsformen, die sich in frühen kognitiven und sozial-emotionalen Entwicklungsniveaus abbilden. Im Workshop wird ein entwicklungsorientiertes Modell vorgestellt. Dort werden Methoden und Förderkonzepte diesen Entwicklungsniveaus zugeordnet und mit Bezug auf die Lernvoraussetzungen einzelner Schülerinnen und Schüler der Lerngruppe ausgewählt. In einer Praxisphase wird die Anwendung des Modells exemplarisch in Form einer Unterrichtsplanung für eine heterogene Lerngruppe unter Einbeziehung von Kulturtechniken, Alltagshandlungen und Spiel von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des WS erprobt.

Martina Hehn-Oldiges, war u.a. als Förderschullehrerin im Gemeinsamen Unterricht, als Schulleiterin einer Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und danach als Pädagogische Mitarbeiterin an der Universität Frankfurt (Institut für Sonderpädagogik) tätig. Inzwischen ist sie an der Hessischen Lehrkräfteakademie sowie der Arbeitsstelle für Diversität und Schulentwicklung, der Goethe Universität im Bereich der Fort- und Weiterbildung sowie der Beratung von Schulen tätig.

Praxistage: Februar 2016

Nach den guten Erfahrungen mit dem Praxistag an der Diesterwegschule Wiesbaden am 04.02.2015 bieten wir die Option für Praxistage in drei Regionen an. Aktuell ist dies ein Vorschlag aus dem Team der Lehrerbildungsforen Förderpädagogik und Grundschule – wir sind offen für Anregungen und Vorschläge von Ihrer Seite und freuen uns auf Anregungen im Vorfeld des Lehrerbildungsforums sowie am Forum selbst.

Am Lehrerbildungsforum 2015 werden wir dazu Absprachen treffen. Aktuell haben wir noch keine Absprachen mit den Schulen getroffen sondern in einzelnen Fällen lediglich Voranfragen.

Vorschlag: Praxistage zur Vertiefung und Bilanzierung in 3 Regionen – Februar 2016.

Am Vormittag findet jeweils eine Hospitation an einer Schule statt. Der Nachmittag dient der Aufarbeitung der Hospitation sowie Fragen des Praxistransfers, auch in Fortführung der Arbeit aus dem LBF 2015.

Nord: Offene Schule Kassel Waldau – Gesamtschule mit inklusiver Beschulung, Arbeit mit Jahrgangsteams, Angebot zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung. Preisträgerschule Jakob-Muth-Preis 2013

Mitte: Wollenbergschule Wetter – Gesamtschule mit Förderschulzweig – BFZ - Hospitation ggf. an der Gesamtschule oder an einer Grundschule die mit dem BFZ kooperiert möglich, z.B. IGS Wollenbergschule, Otto-Ubbelohde-Schule Goßfelden, Grundschule Münchhausen, Burgwaldschule Wetter

Süd: Eine Grundschule aus dem Offenbacher Schulversuch begabungsgerechte Schule: Brüder-Grimm-Schule, Mühlheim, Goetheschule, Mühlheim, Sonnentauschule, Obertshausen, Waldschule, Obertshausen oder die Freiherr-vom-Stein Schule, Rodgau Dudenhofen oder die Römerstadtschule – Preisträgerschule Jakob-Muth-Preis 2014.

Um die **Ergebnisse der Lehrerbildungsforen Förderpädagogik / Grundschule** allen zugänglich zu machen, gibt es einen **offenen Arbeitsbereich auf dem hessischen Bildungsserver**. Dort sind umfangreiche Informationen und Materialien zu den LBF von 2008 bis 2015 eingestellt, die jeweils aktualisiert werden. Die Informationsseite zu den **LBF Förderpädagogik und Grundschule** finden Sie auf dem Bildungsserver Hessen unter folgendem Link:
http://afl.lakk.bildung.hessen.de/fortbildung/afl_dez4/foren/foepaedgs/index.html

Wir freuen uns auf die Impulse aus dem Vortrag, den Workshops und den Beiträgen sowie auf den Austausch und die gemeinsame Arbeit mit Ihnen!

Anfragen sowie Anregungen im Vorfeld des Lehrerbildungsforums nehmen wir gerne entgegen

Team LBF Förderpädagogik – Grundschule: Dietlind Dietrich, Monika Glück-Arndt, Rosa Heußner-Kahnt, Karsten Holzhäuser

Monika Glück-Arndt und Karsten Holzhäuser - Team Lehrerbildungsforum Förderpädagogik

(Monika.Glueck-Arndt@kultus.hessen.de) (Karsten.Holzhaeuser@studsemhu.de)

Dietlind Dietrich und Rosa Heußner-Kahnt - Team Lehrerbildungsforum Grundschulpädagogik

(dietlinddietrich@icloud.com) (heussner@kahnt.org)